

“Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt.” _____ Jesaja 60, 1-6
Predigt im Epiphaniastag-Gottesdienst am 7. Januar 2007
Pastor Dietmar Adler

I.

Sie hatte die ganze Nacht kaum geschlafen,

zumindest schien es ihr so.

Doch als der Wecker surrte, da musste sie wohl doch eingeschlafen gewesen sein.

Und da war es wieder: dieses Herzklopfen,

diese Mischung zwischen unglaublicher Freude und Sorge zugleich.

Heute, ja heute sollte sie ihn treffen.

Sie hatte ihn im Internet kennengelernt, wie so viele es taten, in einem dieser Foren für einsame Herzen.

Ihre Freundin hatte damit Glück gehabt. Einen so so süßen Freund, das hält ewig. Und nächsten Sommer wollen die beiden heiraten.

Es schien der Richtige zu sein. Er sah sympathisch aus, konnte sich toll ausdrücken. Anfangs etwas unsicher, aber er war sicherer geworden in seinen Mails.

Viel hatte er schon erlebt. Manche Enttäuschung.

Wie sie. Er hatte Verständnis.

So viel war bei ihr daneben gegangen. Erst die Beziehung mit ihrem Freund vor 1 1/2 Jahren.

Dann die Sache mit dem Job. Die unzähligen Bewerbungen.

Der Tod des Vaters.

Dann das mit dem Auto, wenn Oma da nicht geholfen hätte, könnte sie heute noch nicht einmal hinfahren.

Ob sie heute nun auch den Mann ihres Lebens traf?

Mails waren hin und her gegangen, unendlich viele.

Und ein paar Fotos auch, nach anfänglichem Zögern.

Aber ihn heute zu treffen, das würde etwas ganz anderes sein:

Ob sie beim ersten Blick merken würde: das ist der Mann meines Lebens - oder er ist es auf keinen Fall? Oder würden sie beide dazu erst mal Zeit brauchen?

Worüber reden? Zig Mal hatte sie die Themen hin- und her überlegt. Sie würde es einfach dem Augenblick überlassen.

Als sie die Jalousie öffnet, ist sie überwältigt. Dieses Morgenrot, wunderbar, die Wolken rot bis violett. Und dahinter blinzelt die Sonne durch.

Tagelang war es trübe gewesen. Tagelang kaum richtig hell geworden.

Aber heute Morgen - ein wunderbarer heller Tag könnte es werden.

Ob das ein Vorzeichen ist? Sie möchte es glauben.

Was anziehen? Alle Variationen war sie die letzten Tage in Gedanken durchgegangen. Nein nicht zu aufreißerisch. Aber auch nicht langweilig.

Sie setzt sich in ihren blauen Flitzer. Es geht los. 200 km.

Dieses Herzklopfen, diese Aufregung.

Der Sonne entgegen.

MUSIKALISCHES ZWISCHENSPIEL

II.

Herzklopfen, liebe Gemeinde, das kennen wir.
Vor allem wenn's um die Liebe geht.
Wenn eine große Aufgabe vor uns liegt,
wenn etwas auf dem Spiel steht

Von Herzklopfen handelt auch der heutige Predigttext.
Und von einem Licht, das aufgehen wird.
Blenden wir über 2500 Jahre zurück:

Die Israeliten waren besiegt worden, im Exil gewesen, in Babylonien.
Niedergeschlagen.

Aber dann war einer aufgetreten, in der Nachfolge des Jesaja, hatte ihnen Mut gemacht, Mut zu Neuem.

Ein zweiter Jesaja:

“Gott spricht:

Siehe ich will ein Neues schaffen

Jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?”

- die Jahreslosung für dieses Jahr 2007.

Wir haben am Neujahrstag die Predigt dazu hier gehört.

Nun ist einiges passiert in der Zwischenzeit.

Die politischen Verhältnisse haben sich verändert, die Perser bedrängen die Babylonier, der Wind hat sich gedreht.

Und tatsächlich kehren die Israeliten zurück in ihr Land.

Aber dort, im angestammten Land, ist nun alles ganz anders als man sich das vorgestellt hatte, als es einem die Großeltern erzählt hatten..

Nichts ist in Ordnung, die Stadt Jerusalem ist immer noch zerstört.

Auch der Tempel, der große schöne Tempel Gottes, ist noch nicht wieder aufgebaut.

Davon, daß die Menschen etwas gelernt hätten aus den vergangenen Katastrophen, ist auch nichts zu spüren: Man betrügt einander, schlimmer denn je. Gerechtigkeit für den rechtschaffenen Menschen - Fehlanzeige.

Und nicht einmal die Dinge des täglichen Bedarfs sind vorhanden.

Was also in Israel herrscht, ist nicht die Hoffnung des Neubeginns, sondern Resignation und Niedergeschlagenheit.

Die Menschen sind am Boden zerstört.

In dieser Lage steht einer auf - wer es war, wissen wir nicht - und ruft den Leuten zu
Mache dich auf, werde licht

Ich lese aus dem Buch Jesaja im 60. Kapitel:

Mache dich auf, werde licht;

denn dein Licht kommt,

und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

*Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker;
aber über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
und die Heiden werden zu deinem Lichte ziehen
und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.
Hebe deine Augen auf und sieh umher:
Diese alle sind versammelt und kommen zu dir.
Deine Söhne werden von ferne kommen
und deine Töchter auf dem Arme hergetragen werden.
Dann wirst du deine Lust sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden,
wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren
und der Reichtum der Völker zu dir kommt.
Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa.
Sie werden aus Saba kommen,
Gold und Weihrauch bringen
und des Herrn Lob verkündigen.*

Liebe Gemeinde
Ein neuer, ein dritter Jesaja.
Er sagt ihnen das Licht Gottes an,
mitten in ihre trübe Zeit.
Er sagt ihnen an, dass sie zusammenkommen werden, von überall her:
Töchter und Söhne des jüdischen Volkes
Und auch die Menschen anderer Völker,
die Heiden werden nach Jerusalem kommen.
Und sie werden sich freuen,
in Vorfreude sein
und die Herzen werden erbeben,
Herzklopfen, aus lauter Vorfreude
auf den kommenden Gott, der alles zum Guten wenden wird.
Kamele unzählige Kamele, der Kamelparkplatz ist voll
und Gold und Weihrauch werden sie bringen, um Gott zu loben.
Den, der alles zurecht bringen wird.

Es lohnt sich zu leben,
es lohnt sich aufzustehen
alles zu bereiten

Der dritte Jesaja,
ein Prediger der Vorfreude
ein Prediger, der Herzklopfen erzeugt...

MUSIKALISCHES ZWISCHENSPIEL

III.

Für den dritten Jesaja ist Jerusalem, die heilige Stadt, der Ort, an dem das Licht Gottes alle zusammenführen wird.

Für uns Christen - ist es ein Mensch:
Jesus von Nazareth,
in dem Gottes Licht zur Welt kommt.

Zu ihm unterwegs waren auch die Weisen aus dem Morgenland.
Noch einmal Szenenwechsel:
Vor etwa 2000 Jahren:

Sie hatten die Sterne beobachtet,
und dann hatten sie diese seltene Sternkonstellation entdeckt: Saturn und Jupiter.
Das war das Zeichen:
ein König geboren,
aber ein ganz besonderer König, ein Mensch von Gott her.
Und da ist es wieder: das Herzklopfen,
eilig machen sie sich fertig
lassen alles stehen und liegen
ziehen los
folgen dem Licht
folgen dem Stern

Herzklopfen,
als sie beim König Herodes sind.
Der weiß von nichts, tut aber merkwürdig interessiert.
Der führt Böses im Schilde - das spüren sie.
Ja kein falsches Wort.
Und auf dem Heimweg ein anderer Weg,
nicht über Jerusalem.
Es steht so viel auf dem Spiel.

Und dann kennen sie das Ziel,
sehen das Licht des Sterns
Bethlehem
Hier wird er geboren...
der König,
das Licht der Welt

Und dann stehen sie vor dem Stall
mit Herzklopfen
das Herz erbebt ihnen, wird weit
großer Freude,
aber auch ungewiss, was sie erwarten wird....

Und sie spüren, hier steht etwas auf dem Spiel
Nicht mehr und nicht weniger als das Kommen Gottes in diese Welt.
ein neues Leben

*Mache dich auf, werde Licht,
denn dein Licht kommt.*
Sie hatten sich aufgemacht,
dem Licht entgegen,
das in die Welt gekommen war.

MUSIKALISCHES ZWISCHENSPIEL

IV.

Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt

Macht Euch auf,
ihr Menschen des 21. Jahrhunderts!
Unser Licht kommt.
Macht Euch auf,
wie die Israeliten einst,
die sich von dem Licht anstecken ließen
und sich wieder im Heiligen Land niederließen
Trotz widrigster Umstände,
trotz Zerstörung und Leid:
sie fassen wieder Mut
bauen ihr Leben im heiligen Land wieder neu auf
bauen ihr Land wieder neu auf.

Macht Euch auf,
wie die Weisen
aus Morgenlanden
die den Stern sehen
sich in Bewegung setzen
den neugeborenen König zu suchen,
die die Gefahr durch die Mächtigen erkennen,
den Herodes listig austricksen,
weiterziehen nach Jerusalem,
Sie lassen sich vom Licht bescheinen,
das in die Welt gekommen ist
und kehren heim,
mit dem Licht
im Herzen.

Macht euch auf, ihr Menschen des 21. Jahrhunderts
mit Herzklopfen,
als seid ihr frisch verliebt

Es steht so viel auf dem Spiel.

Macht euch auf,
aus dem, was euch krank macht,
aus dem, was euch niederdrückt,
aus dem, was euch die Luft zum Atmen nimmt.

Macht euch auf,
vom Licht beschienen
der Zukunft entgegen

Ein Aufbruch mit Herzklopfen,
ins Weite.
Ein neues Leben steht auf dem Spiel

Gottes Licht wird leuchten

*Mache dich auf, werde licht
denn dein Licht kommt*

...

*und dein Herz wird erbeben.
Amen.*